

4.2.3. Sanierungsziele und Maßnahmen

Die Stadt verfügt in der zentralen Innenstadt in nur noch eingeschränktem Umfang über Grundstücke und Gebäude, die als liegenschaftliches Steuerungsinstrument in den städtebaulichen Erneuerungsprozess eingebracht werden können (siehe hierzu Ziffern 3.3. und 4.1.5.2.).

Demgemäß kommt nun Straßen, Gassen und Plätzen sowie städtischen Gebäuden in der Altstadt eine Schlüsselfunktion zu.

Auf diesen öffentlichen Verkehrsflächen können sämtliche zur Behebung der städtebaulichen, funktionalen und sozialräumlichen Defizite notwendigen Maßnahmen gebündelt bzw. gleichzeitig umgesetzt und ein durchgreifender Erneuerungs- und Entwicklungsprozess ermöglicht werden.

Somit werden Straßen, Gassen und Plätze zum Handlungsfeld um

- Begrünungs- und Klimaanpassungsmaßnahmen zu realisieren und einer weiteren Überwärmung der zentralen Innenstadt entgegenzuwirken
- stadträumliche Quer- und Entwicklungsachsen auszubilden, so dass Quartiere mit funktionalen Defiziten neu ausgerichtet und Handelsstandorte stabilisiert und weiterentwickelt werden können (Turmstraße – Berliner Platz und Lohtorstraße – Hafenmarktpassage)
- Handelsplätze mit Funktionsräumen und oberzentralen Kunst-, Kultur- und Bildungsangeboten zu vernetzen (multifunktionale Innenstadt)
- Geschäftslagen aufzuwerten und die Verweildauer für Kunden zu erhöhen
- das Umfeld von Wohnquartieren aufzuwerten und die Wohnfunktion in der Altstadt insgesamt zu stärken
- Blockinnenbereiche zu begrünen und die Wohnqualität der Bewohner zu verbessern
- weitere Aufenthalts- und Begegnungsräume für Gebietsbewohner zu schaffen in den Altstadtquartieren zu schaffen.

Städtische Gebäude können eine Schlüsselfunktion übernehmen, um Fassaden modellhaft zu begrünen und einen nachhaltigen Beitrag für das Stadtklima zu leisten.



Sanierungs- und Erneuerungsziele	
Oberziele	Unterziele
Stärkung und zukunftsfähige Entwicklung der Heilbronner Innenstadt als multifunktionaler Standort mit den Schwerpunkten: Marktplatzfunktion (nah- und oberzentrale Versorgung mit Waren und Dienstleistungen) und Wohnfunktion	Stärkung von Wohnquartieren und Aufwertung der Wohnqualität
	Aufwertung und Stärkung von Geschäftslagen
	Erhalt und weitere Profilierung der oberzentral angelegten Funktionen Bildung, Kultur und Kunst
	Vernetzung des Einzelhandelsplatzes Innenstadt mit innerstädtischen Funktionsräumen
	Neuausrichtung von Quartieren mit funktionalen Defiziten und Schwächen
	Revitalisierung des Handelsstandortes Wollhaus
Stabilisierung des Stadtklimas und Verhinderung einer weiteren Überwärmung	Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen
Förderung eines gesellschaftlichen Miteinanders	Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen zur Entwicklung des Sozialraums

Städtebaulicher Erneuerungsprozess in der zentralen Innenstadt („Altstadt“)		
Strategie- und Handlungsfeld Öffentlicher Raum	Investive Maßnahmen	Weiche Standortfaktoren
Straßen, Gassen und Plätze - werden zu einem qualitätsvollen Umfeld für Wohnquartiere und Geschäftslagen; sie tragen zur Stärkung der Wohn- und Marktplatzfunktion der Innenstadt bei. - werden in ihrer Funktion als Erschließungsstraßen zur Begrünung von Blockinnenbereichen genutzt (vertikale Grünanlagen). - werden zu stadträumlichen Entwicklungsachsen - werden zur Grundlage für gebietsumgreifende Begrünungs- und Klimaanpassungsmaßnahmen - werden zu Begegnungsräumen und Orten der Integration und des sozialen Zusammenhaltes - werden zu grünen Inseln und urbanen (Pocket-)Gärten für Gebietsbewohner Städtische Entwicklungsflächen übernehmen eine Schlüsselposition bei der weiteren Stärkung innerstädtischer Funktionen.	Reduzierung des Verkehrsaufkommens (Verbot von Durchgangsverkehr, Reduzierung der Parksuchverkehre) Umgestaltung und Ausbildung der Turmstraße und des Theaterplatzes zur Quer- und städtebaulichen Entwicklungsachsen Umgestaltung der - Straßen und Gassen in den Quartieren nördlich der Kaiserstraße - Gassen zwischen Sülmerstraße und Allee - Gassen zwischen Unterer Neckarstraße und Sülmerstraße, - Straßen und Gassen in den Quartieren südlich der Kaiserstraße - Gassen zwischen der Oberen Neckarstraße und der Allee. Umgestaltung und Ausbildung der Lotharstraße und Hafenmarktpassage zur Quer- und städtebaulichen Entwicklungsachse. Gestaltung - Entseelung von Flächen - Schaffung von Baumbeeten - Einbau „vertikaler“ Grünanlagen - Einbau von hellen Belägen - Einbau von Wasserrinnen („Bäche“) - Einbau von Trinkwasser-Stelen Bau einer Tiefgarage zur Entlastung des Parkierungsdruckes; Realisierung von Wohnformen, die Gebietsbewohner über längere Zeiträume im Gebiet binden können.	Thematische Verknüpfung von Funktions- und Stadträumen durch einen Experimentier-, Bildungs- und Wissenspfad sowie einen Kultur- und Kunstpfad im öffentlichen Raum. Installation eines digitalen Leit- und Informationssystems.